

[07.10.2008]

DG: Maßnahmen von rund 256 000 Euro

Weg frei für bezuschusste Schülerbeförderung

Für die Bezuschussung der Schülertransporte in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist der Weg endgültig frei. Anträge können ab dem 20. Oktober gestellt werden. Das gab Unterrichtsminister Paasch (PJU-PDB) bekannt. Demnach investiert die DG in die kostenlose Schülerbeförderung für alle Kinder unter zwölf Jahren und bietet eine 50-prozentige Ermäßigung auf den Preis für Bus-Abonnements für 12- bis 24-jährige Schüler und Studenten. Aufgewertet werden auch die Studienbeihilfen.

[07.10.2008]

»Förderung war eigene Idee der DG«

Oliver Paasch verärgert über Ecolo Ostbelgien

»Sie (die DG, A.d.R.) war dazu so gut wie gezwungen, denn die Regierungen der Wallonischen Region und der Französischen Gemeinschaft hatten bereits vorher u.a. diesen Maßnahmen für die Schüler der Französischen Gemeinschaft zugestimmt. Die hiesigen Familien können sich also eher bei der Französischen Gemeinschaft bedanken, nicht bei der DG.« Diese von PDG-Mitglied Lambert Jaegers gezeichnete Stellungnahme von Ecolo Ostbelgien im »Wort der Parteien« (Grenz-Echo-Ausgabe vom 2. Oktober 2008, Seite 34) ist Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) übel aufgestoßen. Jaegers meinte damit die Maßnahmen der DG-Regierung zur Vergrößerung der Kaufkraft. Ähnlich hatten sich die Grünen übrigens auch in der Plenarsitzung des PDG geäußert.

»Wir bezuschussen den Schülertransport und erhöhen die Studienbeihilfe auf eigene Initiative, und nicht weil ähnliche Maßnahmen in der Französischen Gemeinschaft getroffen worden sind«, meinte Paasch mit einem Kopfschütteln. Zum Beweis legte er Dokumente vor, die bis ins Jahr 2004 zurückgehen und eindeutig beweisen, dass die DG-Regierung bereits seit vier Jahren solche Maßnahmen ins Auge fasst und seitdem versucht hat, Haushaltsgelder freizumachen. »Dass in anderen Teilstaaten ähnliche Maßnahmen getroffen werden, dient der Kohärenz in Belgien und ist sicherlich lobenswert, jedoch haben wir diese keineswegs kopiert«, betonte Paasch.(sc)

Grünes Licht für Bezuschussung

Von Christian Schmitz

Für die Bezuschussung der Schülertransporte in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) ist der Weg endgültig frei: Die Verhandlungen mit der Wallonischen Region sind abgeschlossen, wie DG-Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) gestern bekannt gab. Mit insgesamt 256000 Euro belasten die getroffenen Maßnahmen den Haushalt - jährlich versteht sich. Dazu gehören:

Kostenlose Schülerbeförderung für alle Kinder unter zwölf Jahren in der DG: Sie wird rückwirkend ab dem 1. September angeboten. Bis zum 1. Dezember ist das Gratisfahren in den TEC-Bussen auf einfache Angabe des Alters erlaubt.

Danach müssen alle betroffenen Kinder im Besitz eines neuen Fahrscheins - Lynx Junior genannt - sein. Dieser Fahrschein ist ab dem 20. Oktober gratis in allen TEC-Büros erhältlich. Diejenigen, die bereits ein Abonnement erworben haben, können ab dem 20. Oktober eine Rückerstattung bei der TEC beantragen. Falls es sich dabei um ein Jahresabonnement handelt, wird die Zeitspanne vor dem 1. September nicht bei der Rückerstattung berücksichtigt. Diese Maßnahme gilt auf den Strecken der TEC und wird durch die Wallonische Region finanziert. Die DG stellt allerdings den kostenlosen Schülertransport auch auf den Netzen sicher, die nicht von der TEC bedient werden. Dies kostet sie jährlich rund 34000 Euro.

50-prozentige Ermäßigung auf den Preis der Bus-Abonnements für 12- bis 24-jährige Schüler und Studenten, die eine Unterrichtseinrichtung in der DG oder im benachbarten Ausland besuchen: Sie zählt auch für diejenigen, die bislang in den Genuss der Ermäßigung »Kinderreiche Familien« kommen, die 20 Prozent entspricht. Vom Betrag werden also zunächst 20% abgezogen, danach 50%. Für Schüler und Studenten, die eine Einrichtung im benachbarten Ausland besuchen, gilt die 50-prozentige Ermäßigung nur bis zur Grenze. Die Ermäßigung auf die TEC-Abonnements Lynx wird ab dem 20. Oktober von der TEC auf Vorlage einer von der Schule ausgestellten Schulbesuchbescheinigung gewährt. Für Schüler und Studenten, die eine Einrichtung im benachbarten Ausland besuchen, wird ein separates Muster entworfen, das von der Website www.unterrichtsverwaltung.be heruntergeladen werden kann. Alle bis zum 20. Oktober ausgehändigten Abonnements sind zum vollen Tarif vorzustrecken. Danach kann die Rückerstattung bei der TEC beantragt werden. Infos und Formular gibt es auf der Homepage der TEC (www.infotec.be). Im Falle eines Jahresabonnements wird die Zeitspanne vor dem 1. Juli nicht bei der Rückerstattung berücksichtigt. Auch hier werden jene Busnetze bedient, die nicht von der TEC abgedeckt werden. Die 50-prozentige Ermäßigung finanziert die DG allein - rund 162000 Euro dafür pro Jahr an.

Aufwertung von Studienbeihilfen: Die Maßnahmen gelten bereits für das Schuljahr 2008-2009. Als Frist zum Einreichen von Anträgen gilt der 31. Oktober. Diese Maßnahmen belasten den DG-Haushalt mit rund 60000 Euro.

Informationen im Ministerium der DG bei Christiane Sarlette, Gospertstraße 1, 4700 Eupen, Tel.: 087/596 365, christiane.sarlette@dgov.be